

# **FB VI – BAUORDNUNG / BAUEN UND PLANEN**

	<b>Seite</b>
<b>Bauordnung</b>	<b>88</b>
<b>Städtischer Hochbau</b>	<b>89</b>
<b>Stadtplanung / Bauleitplanung</b>	<b>95</b>
<b>Straßen und Brückenbau</b>	<b>100</b>
<b>Bericht des Bereichs Klimaschutz</b>	<b>107</b>

## BAUORDNUNG

Art der Bearbeitung	Antragsart							Gesamt
	Neubau	Umbau / Änderung	Nutzungs- änderung	Abbruch	Nachtrag	Ver- längerung	Neubau Frei- stellungs- verfahren	
2022	2	3	4	5	6	7	20	
Eingang Antrag	140	59	23	11	35	25	93	386
Teilbaugenehmigung	1	1	-	-	-	-	-	2
Befreiung/Abweichung	-	-	-	-	-	-	-	-
Genehmigung	90	41	11	-	26	12	-	180
Rohbauabnahme	3	5	-	-	-	-	-	8
Schlußabnahme	15	6	1	-	1	-	-	23
Ablehnung	7	2	-	-	-	1	-	10
<b>Gesamt</b>	<b>256</b>	<b>114</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>62</b>	<b>38</b>	<b>93</b>	<b>609</b>
<b>Gebührensommen</b>		<b>2022</b>						
Baugenehmigungsgebühren		473.942,00 €						
Verlorene Gebühren		116.769,00 €						
Zwangs- u. Bußgelder		16.427,70 €						

# **STÄDTISCHER HOCHBAU**

## **Durchgeführte Maßnahmen in 2022**

### **SCHULEN**

#### **Gymnasium Delbrück**

Für die energetische Sanierung des Gymnasiums wurde im Januar 2019 das EU-weite Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV der Planungsleistung veröffentlicht und im Juli der Auftrag an das Büro Schmersahl, Biermann + Prüßner aus Bad Salzuflen erteilt. In den Sommerferien 2019 wurde dann das gesamte Gebäude aufgemessen und auf dieser Grundlage neue Bestandspläne erstellt. Da die Schule wieder zum G9 zurückkehrt wurde dann das Raumprogramm in Abstimmung mit der Schulleitung überarbeitet und ein Vorentwurf im UBP am 05.12.2019 vorgestellt.

Im Januar 2020, wurde wie im UBP vorgestellt, ein Bürgerbildungszentrum im Gymnasium implementiert werden und von der Bezirksregierung Detmold eine eventuelle Förderung über das neu geplante ISEK in Ausschicht gestellt. Daraufhin wurde parallel zur Erstellung des ISEK der Grundriss sowie das Nutzungskonzept des Gymnasiums überplant und eine Kostenberechnung erstellt. Diese Ergebnisse sind dann im UBP am 24.10.2020 vorgestellt und am 07.10.2020 im Rat beschlossen worden. Der Förderantrag ist dann im Dezember 2020 eingereicht worden und im April 2021 erfolgte die Förderzusage. Parallel wurde im Winter 2020/21 die TGA-Leistung EU-weit ausgeschrieben und am 19.02.2021 das Büro enertec aus Lippstadt beauftragt. Im Nun erfolgte die Planung und Ausarbeitung der Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums. Da die Schule im Betrieb erweitert und saniert werden soll wurde sie in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Und um diese Abschnitte dann Nutzungsfrei zu bekommen sollten dann die Bauarbeiten mit dem Aufstellen einer Containeranlage für 8 Klassen im Herbst 2021 starten. Leider musste die Ausschreibung der Containeranlage aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben und neu ausgeschrieben werden. Da die Schulleitung durch aufwendige Raumumplanung und mit Hilfe von 2 Kunsträumen in einer kleinen Containeranlage es trotzdem möglich machte die betroffenen Klassen frei zu räumen konnte mit den aufwendigen Abbrucharbeiten in den Winterferien begonnen werden. Im Frühjahr 2022 wird dann erfolgter 2ter Ausschreibung die Containeranlage aufgestellt und nach den Osterferien soll mit der Erweiterung bzw. Aufstockung begonnen werden.

#### **Zwischenstand Baustelle:**

Die Interimslösung auf dem Lehrerparkplatz wurde errichtet und von der Verwaltung planmäßig bezogen, weiterhin stehen in der Containeranlage bei der jetzigen Nutzung noch 2 Klassenräume zu Verfügung. Auch die kleine Containeranlage auf dem südlichen Schulhof ist weiterhin in Betrieb und kann mit 2 Klassenräumen genutzt werden.

Im Winter 2021/22 ist mit der Entkernung des 1OG's im Bauteil A begonnen worden, wobei erhebliche Baumängel im Bereich Brandschutz und Brüstungsmauerwerk sichtbar wurden. Weiterhin ist bei den Abbrucharbeiten eine abgängige Schmutz- und Regenwasserentwässerung festgestellt worden. Auf diese Probleme wurde in der Planung reagiert und im Zuge der Ausführung die Sanierung dementsprechend angepasst.

Mittlerweile sind alle wesentlichen Abbrucharbeiten im 1. Bauabschnitt abgeschlossen und der Wiederaufbau ist in vollem Gange. Der Rohbau Unternehmer hat die Aufstockung des nördlichen Baukörpers fertiggestellt und ist gerade dabei, die Attika des nördlichen Flachdachs zu betonieren. Die Fenster sind aufgemessen und werden gerade produziert und sollen ab Mitte März montiert werden. Außerdem soll, sobald die es die Witterung zulässt, mit den Klinkerarbeiten gestartet werden. Auch die Flachdachdämmung und Abdichtungsarbeiten sowie die Erstellung der Regenwasserentwässerung schreitet stetig voran.



Folgende Gewerke sind mittlerweile Ausschrieben:

- 1.BA. Abbrucharbeiten
- 1.BA. Rohbau und Innenputzarbeiten
- 1.BA. & Teilbereich 2.BA. Dachabdichtungsarbeiten
- 1.BA. Gerüstbauarbeiten
- 1.BA. Klinkerarbeiten
- 1.BA. Fensterbauarbeiten
- 1.BA. Elektroarbeiten
- 1.BA. Sanitär & Heizungsbau
- 1.BA. & 2.BA. Lüftungsanlagen

Folgende Ausschreibungen sollen in den nächsten Wochen folgen:

- 1.BA. Innentüren
- 1.BA. Trockenbauarbeiten
- 1.BA. Estricharbeiten
- 1.BA. Schlosserarbeiten
- 1.BA. Bodenbeläge
- 1.BA. Malerarbeiten
- 1.BA. Möblierung d. Verwaltung
- 2.BA: Abbrucharbeiten

**Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher Marienschule** 86.000 €

Förderbetrag = 49.500,00€

**Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher GS Boke** 69.700 €

Förderbetrag = 40.500,00€

**Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher GS Westenholz** 67.600 €

Förderbetrag = 40.500,00€

Nach dem Ratsbeschluss vom 09.02.2022 wird die Verwaltung damit beauftragt auf die St. Marienschule, GS Boke und GS Westenholz PV Anlagen mit Speicher zu errichten.

Nach einer statischen Überprüfung im Jahr 2021 an der St. Marineschule, wurde die Dachkonstruktion des Schulgebäudes als unzureichend für die Lastaufnahme einer PV-Anlage eingestuft. Demgegenüber ist es grundsätzlich statisch möglich, eine PV-Anlage mit der ursprünglich beabsichtigten Leistung von ca. 22 kWp auf dem Turnhallendach der Grundschule mit geeigneter Südausrichtung zu installieren.

Weiterhin hat die Verwaltung im Jahr 2021 geprüft, welche weiteren Gebäude sich zur Ausstattung mit einer förderfähigen PV-Anlage anbieten, die Kosten ermittelt und bereits vorsorglich entsprechende Förderanträge gestellt.

Sowohl die „Grundschule Boke“ als auch für die „Grundschule Westenholz“ wurden als potentiell geeignet eingestuft. Dahingehend wurde dann 09.02.2022 die die drei Schulen ein Ratsbeschluss gefasst und die Planungen sowie Ausschreibung durch die Stadtverwaltung in Auftrag gegeben und durchgeführt.

Für die PV-Anlagen mit vorrangiger Eigenstromnutzung bestanden zu der Zeit neue Fördermöglichkeiten. Die Förderrichtlinie zu progres.NRW - Programmbereich



Klimaschutztechnik - wurden für die PV Anlagen auf den Gebäuden der St. Mariengrundschule, der GS Boke und der GS Westenholz in Anspruch genommen. Gefördert wurden PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit Batteriespeichern, für Anlagen bis zu 350.000 € Gesamtkosten einschließlich Batteriespeicher werden 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert. Fördervoraussetzung ist unter anderem, dass mindestens 80 % des erzeugten Stroms selbstgenutzt werden muss. Trotz Einsatzes des Batteriespeichers ist davon auszugehen, dass die verlangte Stromnutzung nur mit einer Reduzierung der Anlagengröße eingehalten werden kann. Das sollte aufgrund der attraktiven Fördermöglichkeit nach Einschätzung der Verwaltung angestrebt werden. Die Verkleinerung der Anlage und die technische Anpassung des Batteriespeichers, der nur bis zur 3-fachen Leistungskapazität der PV-Anlage groß sein darf, wurde durch eine Fachplanung geprüft. Die erste PV Anlage, die auf der St. Marienschule wurde weiterhin, durch ein Fachplanungsbüro geplant und ausgeschrieben.

Die PV Anlage auf der St. Marienschule ist im Herbst 2022 fertiggestellt worden und in Betrieb gegangen und die PV Anlagen GS Boke und GS Westenholz sind im Dezember 2022 fertiggestellt worden und in Betrieb gegangen.

### **KINDERTAGESEINRICHTUNGEN**

Die mittelfristige Bedarfsplanung sah für den Ortsteil Schöning einen weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen vor, der in Form einer Aufstockung auf dem bestehenden Anbau umgesetzt wurde.

Die Kindergartenerweiterung umfasst eine Fläche von 196 qm. Geschaffen wurden neben dem neuen Gruppen- und Gruppennebenraum auch ein Personal- und Snoezelraum, ein Wasch- und Wickelraum sowie eine kleine Küche und ein Putzmittelraum. Die Arbeiten werden im Februar dieses Jahres abgeschlossen.

Die Baukosten betragen voraussichtlich etwa 565.000 €

### **NEUBAU RATHAUS**

#### **Planung / Ausführung**

Nachdem der Rat am 11.02.2020 den Bau des Rathauses mit einer Tiefgarage mit 9 Stellplätzen für beschlossen hat konnte die Planung im Februar 2020 richtig starten. Im Mai wurde der Bauantrag eingereicht und im August die Baugenehmigung erteilt. Parallel erfolgte die statische Berechnung und Ausschreibung der Erd- und Rohbauarbeiten. In Vorbereitung auf den Bau wurde im Herbst 2020 das alte Veranstaltungsgebäude der Sparkasse abgerissen und im April das Haus Strop, Lange Straße 23.

Am 19. März 2021 erfolgte der 1. Spatenstich und der Baubeginn startete dann wie geplant mit den Erdarbeiten am 22. März 2021. Nach Erstellung der Baugrube und Verlegung der Entwässerungsleitungen wurde im Mai die 1150 m<sup>2</sup> große und zum Teil 1 m dicke Bodenplatte hergestellt. Die aufwendige Erstellung des Untergeschosses mit Tiefgareneinfahrt, Unterfahrt für den Aufzug und Decke dauerte ca. 3 Monate, da sämtliche Wände aus Beton hergestellt wurden. Auch in den Geschossen sind sämtliche tragende Wände aus Beton und somit folgte das Erd-, 1. und 2. Obergeschoss im Abstand von 6-8 Wochen.

Aufgrund von kleineren Lieferengpässen kam es immer mal wieder zu Verschiebung von Arbeiten welche aber keine großen Auswirkungen auf die gesamte Bauzeit hatten, sodass wie geplant der Rohbau im April 2022 fertiggestellt wurde.

Ab Mitte Mai 2022 wurden die Fenster eingebaut und das Glasdach über das Atrium eingesetzt.



Auch die Klinkerarbeiten starteten wie geplant im Juni 2022. Gleichzeitig wurde die Dachflächen gedämmt und abgedichtet. Nachdem die Baustelle geschlossen war wurde innen mit den Ausbauarbeiten wie Heizungs- und Sanitärinstallation, Elektroinstallation mit Verlegung von ca. 74.000 m Kabel sowie Erstellung der Trockenbauwände begonnen. Parallel erfolgten die noch ausstehenden Ausschreibungen.

Nachdem im Dezember der Innenputz fertiggestellt war starteten die Estricharbeiten.

Damit die Arbeiten im Gebäude nicht unterbrochen werden mussten, ist im Dezember eine Bauheizung installiert worden. Die Klinkerarbeiten sind nun abgeschlossen, Hausanschlüsse verlegt und die Estricharbeiten bis auf das Staffelgeschoss fertiggestellt.

Im Frühjahr sollen jetzt die Trockenbauarbeiten mit ca. 2700 m<sup>2</sup> Wandflächen und 3400 m<sup>2</sup> Deckenflächen fertiggestellt werden und die weiteren Ausbauinstallationen starten. Gemäß Bauzeitenplan ist der Einzug im Herbst 2023 geplant.

#### **Rückbau Fassadenplatten Altes Lehrschwimmbecken**

115.000 €

gem. dem Dringlichkeitsbeschluss vom 11.04.2022 ist am 06.04.2022 bekannt geworden, dass am Alten Lehrschwimmbecken/Turnhalle zwei Waschbeton Fassadenplatten heruntergefallen sind, es wurde sofort die Sperrung des gesamten Bereiches um das Gebäude veranlasst. Dies erfolgte am 06.04.2022 kurzfristig mit Absperrband und wurde dann am 07.04.2022 durch einen Bauzaun ergänzt.

Bei näherer Betrachtung hat sich gezeigt, dass noch mehr Waschbetonplatten abgängig sind, gerade im Bereich des sehr hohen Kamins sieht man seitlich die defekten Fugen und einen zu großen Versatz in den Plattenstößen. Dies ist ein klares Zeichen von Hohlräumen hinter den Platten und defekten und korrodierten Plattenankern. Es ist daher davon auszugehen, dass jederzeit wieder eine Waschbetonplatte herunterfallen kann, dabei können die umliegenden Platten mitgerissen werden.

Am 06.04.2022 wurde sofort die Firma mit dabei geholt, welche die Fassadenplatten am Gymnasium demontiert, dadurch war die Firma schon Vorort und konnte kurzfristig ab dem 19.04.2022 mit dem Rückbau der gesamten Waschbetonfassade beginnen. Weiterhin ist bei den Platten im Speziellen bei den Fugen der Plattenstöße Asbest nachgewiesen worden, daraufhin wurden die Fugen nach TRGS Richtlinien zurückgebaut und entsorgt.

#### **Heizungsanlage Dorfhaus Anreppen**

450.100 €

Die Heizzentrale (Kessel, Brenner, Verteiler, Regelung) in der Dorfhalle Anreppen - welche die Dorfhalle, die VHS/Vereinsräume + den Kindergarten versorgt - muss dringend saniert werden. gem. Energiebericht ist die Anlage überaltet und es wird in diesen Objekten überdurchschnittlich viel Energie verwendet. (es kam in den letzten Heizperioden immer wieder zu Ausfällen) In einem 1. Schritt wurde 2018/2019 i.V. mit Anbau + Sanierung KIGA Anreppen die Fernleitung und die Regler etc. im KIGA saniert/ausgetauscht. Unmittelbar im Anschluß soll nun die Haustechnik in der Heizzentrale saniert/erneuert werden. Hierzu liegt eine Machbarkeitsstudie mit 5 Varianten von 2019/2020 vor. Die weiteren Planungen haben ergeben das für dieses Objekt und unter Berücksichtigung der beantragten Fördermittel von 154.000,00€ eine Gas-/Luftwärmepumpen-Hybridheizung eingebaut werden soll. Die Maßnahme ist im Jahr 2022 durch ein Ingenieurbüro durchgeplant und ausgeschrieben worden. Der Auftrag ist erteilt und der Umbau der Heizungsanlage soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen.

## Geplante Maßnahmen 2023

### Kindergärten

#### Kita Steinhorst

480.000 €

Die mittelfristige Kinderbedarfsplanung sieht für den Ortsteil Steinhorst einen weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen. Gemäß Ratsbeschluss vom 22.06.2022 wurde dem Neubau von zusätzlichen Gruppen- und Personalräumen am städtischen Kindergarten Steinhorst zugestimmt.

Die Erweiterungsgebäude sollen durch eine Luft-Wärmepumpe geheizt und auf dem neuen zu erstellenden Dach eine PV-Anlage installiert werden.

Geplant ist die Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten für September/Oktober 2023.

#### Neubau einer 3-fach Sporthalle

Gesamtkosten geschätzt 7.5 Mio

Die Ausschreibung der Planungsleistungen Architektur, TGA und Tragwerksplanung für die 3-fach Sporthalle erfolgt im Feb/März 2023 und dementsprechend soll die Planung bis Ende 2023 abgeschlossen sein, sodass nach Bauantragsgenehmigung im Frühjahr 2024 mit dem Bau begonnen werden kann.

#### Abbruch des Lehrschwimbeckens

Gemäß dem Dringlichkeitsbeschluss vom 11.04.2022 für den Fassadenrückbau und der nicht mehr nutzbaren Gebäudestruktur muss das Alte Lehrschwimmbekken-Sporthalle jetzt komplett abgebrochen werden. Der Abbruch des Gebäudes soll in den Sommerferien 2023 erfolgen. Des Weiteren sind während der Abbruchmaßnahme die Straße sowie die Bestandsgebäude durch Absacken zu schützen, dies ist nötig, da durch das im Keller liegende Schwimmbekken die Gründungstiefe sehr groß ist. Des Weiteren wurde ein Schadstoffgutachten erstellt.

#### Umschluss Hausanschlüsse und Heizungsverteilung Gesamtschule Driftweg 6

170.000 €

Gemäß dem Dringlichkeitsbeschluss vom 11.04.2022 für den Fassadenrückbau und der nicht mehr nutzbaren Gebäudestruktur muss das Alte Lehrschwimmbekken-Sporthalle jetzt dringend komplett abgebrochen werden. Durch die Versorgung der Gesamtschule aus dem Keller des Lehrschwimmbekkens (mit Wasser, Gas, Heizung und teilweise Strom) sind vorab noch zusätzliche Umschlussmaßnahmen erforderlich, welche nach beenden der Heizperiode 2022/2023 dieses Jahres vor dem Komplettabbruch ausgeführt werden müssen.

#### Austausch der Türen alte DTH

24.000 €

### Sonstige

#### Neues Sportgelände in Hagen

350.000 €



Für den Neubau der zwei Spielfelder (Hauptspielfeld und Trainingsplatz) und die mit Schotter befestigte Parkfläche in Richtung Schlingerstraße werden nach den ersten Kostenschätzungen mit ca. 350.000,00€ angesetzt. Der Zeitpunkt der Ausführung soll in Abstimmung mit dem Sportverein erfolgen, weiterhin sind die Spielfelder als Naturrasenspielfeld und nicht gem. der DIN 18035 auszuführen.

**Neubau der FW-Ostenland**

Gesamtkosten geschätzt 6.6 Mio  
Planungskosten 870.000 €

Die Ausschreibung der TGA- und Tragwerksplanung für die Feuerwehr Ostenland wird zurzeit vorbereitet und soll zeitnah veröffentlicht werden. Die Planung soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein, sodass nach Bauantragsgenehmigung im Frühjahr 2024 mit dem Bau begonnen werden kann.

**Allgemeine Bauunterhaltung**

440.000 €

Reparaturen, Wartungen, Prüfungen für:

- Kitas, Schulen
- Sport-und Mehrzweckhallen, Sportheime
- Sonst. Hallen und Dorfgemeinschaftshäuser
- Feuerwehrgerätehäuser
- sonst. Gebäude

## **STADTPLANUNG / BAULEITPLANUNG**

### **Flächennutzungsplanverfahren**

Im Jahr 2022 wurden, wie nachfolgend einzeln aufgeführt, sieben Änderungsverfahren begonnen bzw. fortgeführt, für eines wurde der Offenlegungsbeschluss gefasst und vier Verfahren konnten zur Rechtskraft gebracht werden:

- 67. Änderung:** Darstellung einer „Wohnbaufläche“ sowie einer „Fläche für den Gemeinbedarf“ mit der Zweckbestimmung „Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ im Bereich „Schlinger Straße/Rixelstraße“ in Delbrück-Hagen

Feststellungsbeschluss des Rates am 29.09.2022

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 25.11.2022 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 01.12.2022.

- 68. Änderung:** Darstellung einer „Wohnbaufläche“ sowie einer „Fläche für den Gemeinbedarf“ mit der Zweckbestimmung „Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ im Bereich „Klosterweg“ in Delbrück-Anreppen

Feststellungsbeschluss des Rates am 29.09.2022

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 25.11.2022 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 01.12.2022.

- 69. Änderung:** Darstellung einer „Fläche für den Gemeinbedarf“ mit der Zweckbestimmung „Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ im Bereich „Westerwieher Straße - Detmolder Weg“ in Delbrück-Lippling

Feststellungsbeschluss des Rates am 07.04.2022

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 24.05.2022 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 03.06.2022.

- 70. Änderung:** Darstellung „Sonstiges Sondergebiet“ (SO) mit der Zweckbestimmung „Drive-In-Schnellrestaurant“ im Bereich „Anreppener Straße/Bundesstraße 64“ in Delbrück-Mitte

Feststellungsbeschluss des Rates am 07.04.2022

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 24.05.2022 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 03.06.2022.

- 71. Änderung:** Darstellung „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ (SgE) – Art der Nutzung „Verbrauchermärkte – Lebensmittel-Vollsortimenter“ im Bereich „Lange Straße/Südstraße“ in Delbrück-Mitte

Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren vom 17.01.2022 bis zum 17.02.2022

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**72. Änderung:** Darstellung „Gewerbliche Baufläche“ (G) im Bereich „Heinrich-Bette-Straße“ in Delbrück-Mitte

Offenlegungsbeschluss des Rates am 29.09.2022

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**73. Änderung:** Darstellung „Sondergebiet Rettungswache“ (SO Rettungswache) im Bereich „Boker Straße/Bundesstraße 64“ in Delbrück-Mitte

Änderungsbeschluss des Rates am 07.04.2022

Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren vom 25.05.2022 bis zum 27.06.2022

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**75. Änderung:** Darstellung „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Hundewiese“ im Bereich „Westenholzer Straße“ in Delbrück-Mitte

Änderungsbeschluss des Rates am 29.09.2022

Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren vom 21.11.2022 bis zum 21.12.2022

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**76. Änderung:** Darstellung „Fläche für den überörtlichen Verkehr“ im Bereich „Rasenweg“ in Delbrück-Anreppen

Änderungsbeschluss des Rates am 29.09.2022

Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren vom 21.11.2022 bis zum 21.12.2022

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**77. Änderung:** Darstellung „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Sportplatz“ im Bereich „Danziger Straße“ in Delbrück-Mitte

Änderungsbeschluss des Rates am 10.11.2022

Nach Durchführung des zweistufigen Beteiligungsverfahrens und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**78. Änderung:** Darstellung „Fläche für Gemeinbedarf – Zweckbestimmung Feuerwehr“, „Fläche für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung – hier Abwasserbeseitigung“ und „Wasserfläche“ im Bereich „Mühlensenner Straße/Hövelhofer Straße“ in Delbrück-Ostenland

Änderungsbeschluss des Rates am 10.11.2022



Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren vom 21.11.2022 bis zum 21.12.2022

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**79. Änderung:** Darstellung „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Spielplatz und Bike-Park“ im Bereich „Nordring“ in Delbrück-Mitte

Änderungsbeschluss des Rates am 10.11.2022

Nach Durchführung des zweistufigen Beteiligungsverfahrens und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

### **Bebauungsplanverfahren**

Im Jahr 2022 wurden, wie nachfolgend einzeln aufgeführt, sechs Planverfahren begonnen bzw. fortgeführt, für zwei wurde der Offenlagebeschluss gefasst und acht Verfahren konnten zur Rechtskraft gebracht werden:

#### **Delbrück-Mitte**

Aufstellungsbeschluss:

Nr. 119 „Austenfeld“

Nach Beschlussfassung des Rates über die Aufstellung des Bebauungsplanes im Wege des beschleunigten Verfahrens gem. § 13b BauGB am 07.04.2022 fand die Information der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 25.05.2022 bis zum 08.06.2022 einschließlich statt.

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

Nr. 129 „Verbrauchermarkt Lange Straße“

Nachdem der Rat der Stadt Delbrück in seiner Sitzung am 16.12.2021 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes gefasst hat, wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 17.01.2022 bis zum 17.02.2022 durchgeführt. Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren in Abhängigkeit zur 71. Änderung des Flächennutzungsplanes nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

Nr. 131 „Rettungswache“ (vorhabenbezogen)

Nach Beschlussfassung des Rates über die Aufstellung des Bebauungsplanes am 07.04.2022 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 25.05.2022 bis zum 27.06.2022 einschließlich statt. Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren in Abhängigkeit zur 73. Änderung des Flächennutzungsplanes nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**Änderungsbeschluss:** Nr. 64 „Vor dem Walde“ in Delbrück-Mitte, 4. Änderung  
Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am 10.11.2022 die 4. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.  
Nach Durchführung des zweistufigen Beteiligungsverfahrens und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren in Abhängigkeit zur 79. Änderung des Flächennutzungsplanes nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**Offenlegungsbeschluss:** Nr. 123 „2. Erweiterung Industriegebiet Ostenländer Straße“  
Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 die Offenlegung des Bebauungsplanes beschlossen.  
Nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren in Abhängigkeit zur 72. Änderung des Flächennutzungsplanes nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**abgeschlossen und rechtskräftig:**

Nr. 121 „Erweiterung Industriegebiet Ostenländer Straße“  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 20.12.2022 ist das Verfahren abgeschlossen.

Nr. 128 „McDonalds“ (vorhabenbezogen)  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 03.06.2022 ist das Verfahren in Abhängigkeit zur 70. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

**Delbrück-Anreppen**  
abgeschlossen und rechtskräftig:

Nr. 126 „Kita Klosterweg“  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 01.12.2022 ist das Verfahren in Abhängigkeit zur 68. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

**Delbrück-Bentfeld**  
Aufstellungsbeschluss:

Nr. 133 „Erweiterung Baugebiet Schafbreite“  
Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes im Wege des beschleunigten Verfahrens gem. § 13b BauGB beschlossen.  
Nach Durchführung des zweistufigen Beteiligungsverfahrens und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

**abgeschlossen und rechtskräftig:**

Nr. 130 „Wohnprojekt Bentfelder Straße“  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 08.06.2022 ist das Verfahren abgeschlossen.

**Delbrück-Boke**  
abgeschlossen und rechtskräftig:

Nr. 31 „Auf dem Brocke“, 3. Änderung  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 17.05.2022 ist das Verfahren abgeschlossen.



**Delbrück-Hagen**  
abgeschlossen und  
rechtskräftig:

Nr. 124 „Lipshof“  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 01.12.2022 ist das  
Verfahren in Abhängigkeit zur 67. Änderung des  
Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

**Delbrück-Lippling**  
abgeschlossen und  
rechtskräftig:

Nr. 127 „Kita Detmolder Weg“  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 03.06.2022 ist das  
Verfahren in Abhängigkeit zur 69. Änderung des  
Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

**Delbrück-Ostenland**  
Aufstellungsbeschluss:

Nr. 134 „Feuerwehr Ostenland“  
Nach Beschlussfassung des Rates über die Aufstellung des  
Bebauungsplanes am 10.11.2022 fand die frühzeitige  
Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen  
Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 21.11.2022 bis zum  
21.12.2022 einschließlich statt.  
Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des  
Satzungsbeschlusses wird das Verfahren in Abhängigkeit zur  
78. Änderung des Flächennutzungsplanes nach der  
entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt  
abgeschlossen.

Offenlegungsbeschluss:

Nr. 125 „Horstfeld II“  
Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am 29.09.2022  
die Offenlegung des Bebauungsplanes beschlossen.  
Nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens in der Zeit vom  
18.10.2022 bis zum 18.11.2022 einschließlich hat sich das  
Erfordernis einer erneuten Offenlage ergeben. Im Anschluss  
daran wird der Satzungsbeschluss gefasst und das Verfahren  
nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt  
abgeschlossen.

**Delbrück-Westenholz**  
abgeschlossen und  
rechtskräftig:

Nr. 80 „Böckmanns Feld“, 2. Änderung  
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 04.10.2022 ist das  
Verfahren abgeschlossen.



## **STRAßEN- UND BRÜCKENBAU**

### **Abgeschlossene Maßnahmen 2022**

Die Endabrechnung **Neues Zentrum Delbrück** 3. BA Alter Markt steht derzeit noch kurz vor dem Abschluss. Die Endabrechnung des 4. BA Marktstraße wurde in 2022 zum Abschluss gebracht. Danach gilt nun auch das ursprüngliche IHK „Neues Zentrum Delbrück“ als beendet.

Mängelbeseitigungsarbeiten an der **Lärmschutzwand B 64** Tegetfeld/Südstraße wurden Anfang des Jahres 2022 durchgeführt. Die Gewährleistung läuft Anfang 2023 aus, die Stadt ist bis dahin noch für die Durchsetzung von Mängelansprüchen zuständig. Baulastträger ist bereits das Land.

Für **Deckensanierungsarbeiten** u. A. Walde, Jügendamm und Ostenländer Straße (Umsetzung zusammen mit den Haltstellen), wurden von der Bezirksregierung Fördermittel i. H. v. 142.800,00 € bewilligt. Das für 2021 veranschlagte Budget zur Deckensanierung belief sich auf 550.000,00 €. Die Arbeiten wurden Anfang 2022 abgeschlossen und die Fördergelder der v. g. „Erhaltungs-investitionen“ wurden fristgerecht abgerufen und von der Bezirksregierung ausgezahlt.

Für die **Unterführung der B 64** hatten die Einplanungsgespräche bei der Bezirksregierung im Herbst 2018 zum Erfolg geführt, die Bewilligung von Fördermitteln kam im Dezember 2019. In 2020 erfolgte die Detailplanung und das Ausschreibungsverfahren für das Kreuzungsbauwerk.

Der Auftrag für die Baustellenumfahrung und das Kreuzungsbauwerk i. H. v. Brutto 1.199.631,67 € wurde am 14.08.2020 erteilt. Danach wurden Kampfmittelsondierungen durchgeführt und die Baustellenumfahrung angelegt. Im März 2021 haben die Ausschachtungs- und Verbauarbeiten stattgefunden. Ab April 2021 erfolgt die Vorbereitungen der Betonbauarbeiten. Die Bearbeitung inkl. Prüfung der Statik und Ausführungsplanungen des Kreuzungsbauwerkes wurden im Zuge des Auftrages an die Baufirma vergeben und konnten Mitte März zum Abschluss gebracht. Die Freigabe der Pläne durch den FB 6 erfolgte in Abstimmung mit dem Landesbetrieb im März 2021. Das Kreuzungsbauwerk wurde gemeinsam mit dem Landesbetrieb am 22.02.2022 abgenommen.

Die Entwässerungsanlage für die Unterführung wurde als Auftragserweiterung an die Baustraßen im BG Lerchenweg angehängt. Die Entwässerung erfolgt mittels Freigefällekanal in die Mulde am Böschungsfuß der B 64. Der Auftrag hierfür betrug 113.519,46 € und wurden im Jan. 2022 erteilt. Die Arbeiten wurden zeitnah ausgeführt und im Juli 2022 abgenommen.

EU-Ausschreibung und Vergabe der Straßenbauarbeiten zum Bau der Unterführung und des Minikreis Rietberger Straße Mitte 2022. Der Auftrag über rd. 760.000 € wurde am 26.07.2022 erteilt. Die Bauarbeiten an der Unterführung wurden Mitte September 2022 vertragsgemäß aufgenommen.

Die zu erwartenden Kosten für die Straßenbeleuchtung der Unterführung belaufen sich auf zusätzlich rd. 75.000 €. Mit der Freigabe der Unterführung wird spätestens für April 2023 gerechnet.

Die Planung zum **Ausbau Mergelweg und Boikweg** wurde abgeschlossen und eine Bürgerinfo durchgeführt. Der Bauauftrag i. H. v. 284.011,41 € wurde am 24.02.2022 erteilt. Der Straßenbau wurden fristgerecht ausgeführt. Die Abnahme und Freigabe für den Verkehr erfolgte im November 2022. Die Endabrechnung kann voraussichtlich bis Mitte 2023 abgeschlossen werden.

Der Bau einer barrierefreien beidseitigen **Haltstelle „Ostenländer Str.“** in Delbrück-Mitte, veranschlagte Kosten 95.000 €, Ing. Leistungen FB 6 wurde zusammen mit den Sanierungsarbeiten am **Minikreis Ostenländer Straße** und der neuen **Treppenanlage**



**Brockestraße** sowie Deckensanierungsarbeiten durchgeführt. Außerdem wurden zsl. Regenabläufe gesetzt. Für alle Maßnahmen bis auf ein Teilstück des Gehweges und die zsl. Regenabläufe wurden Fördermittel aus verschiedensten Förderprogrammen beantragt und bewilligt. Förderung aus FöRiNah, Erhaltungsinvestitionen (Deckensanierung) und ÖPNV. Der Gesamtauftrag der v. b. Maßnahmen lag bei rd. 313.000 €. Hinzu kommen noch die Kosten des Ergänzungsauftrages der Rampenanlage, welche nicht förderfähig ist. Die Endabrechnung wurde Ende 2022 abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen wurden auf 345.872,50 € festgestellt. Die Abnahme erfolgte Ende April 2022. Planung und Bauleitung der Gesamtmaßnahme durch das Bauamt FB 6.

Mit dem Ausbau einer **Haltestelle mit Wendeanlage und B & R vor der Halle in Sudhagen** wurde Mitte Februar 2022 begonnen. Beantragte Förderung 90 % von rd.235.000,00 € Gesamtkosten. Der Bauauftrag belief sich auf rd. 300.000 €. Die geplanten Parkplätze sind nicht förderfähig. Alle Kostenansätze decken sich mit den beauftragten Baukosten. Die Maßnahme wurde Ende Mai 2022 abgenommen. Die Endabrechnung der Baukosten ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten inkl. Beleuchtung wurden auf 334.308,29 € festgestellt. Die zuwendungsfähigen Kosten betragen 250.908,29 €. Bei einem Fördersatz von 90 % ergibt sich eine Fördersumme von rd. 226.000 €. Planung und Bauleitung durch das Bauamt FB 6.

Die Fördermittel zur Neugestaltung **Dorfplatz Ostenland** wurden bewilligt. Der Auftrag i. H. v. rd. 345.000,00 € wurde im Jan. 2021 erteilt. Die Maßnahme wurde Ende 2021 förmlich abgenommen. Die Endabrechnung ist 2022 abgeschlossen worden, die Gesamtkosten betragen 400.564,77 €. Fördermittel 250.000 €.

Die Endabrechnung Baustraße **BG „Horstfeld I“** wurde im Februar 2022 abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte bereits in 2020. Die Gesamtkosten für die Baustraßen inkl. provisorischer Baustraße wurden auf rd. 175.000 € festgestellt. Im Investitionsplan veranschlagt waren inkl. Nachträge 205.000 €.

In 2022 erfolgte der Bau der Baustraße im **BG „Remmerts Kamp“**. Abnahme und Freigabe der Baustraße erfolgt Ende September 2022. Die Endabrechnung ist abgeschlossen. Die festgestellten Gesamtkosten für die Baustraße wurden auf 74.434,63 € festgestellt. Im Investitionsplan veranschlagt waren 100.000 €.

Für das **BG „Lipshof“** wurden vom FB 6 weitere Planungen und die Ausschreibung für die Baustraßen vorbereitet. Ing. - Leistungen durch den FB 6.

Zur Abbiegespur am **BG „Horstfeld II“** wurden Planungen erarbeitet und mit dem Landesbetrieb und den Verkehrsbehörden abgestimmt. Ausführung in 2023 zusammen mit dem barrierefreien Ausbau von vier Haltestellen an der Wittendorfer Straße.

Begleitung zur Kontrolle der laufenden Bauarbeiten der **Deutschen Glasfaser** (Straßen- und Leitungsbestand der Stadt Delbrück ist zu schützen).

Für **Deckenerneuerung auf Wirtschaftswegen** in 2022 wurden ca. 353.191,17 € aufgewendet.

Erneuerung der Fußgängerbrücke Krollbach in Ostenland, veranschlagte Kosten 50.000 €

Ausschreibung von Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Nebenprüfungen) durch den FB VI. In 2022 haben keine Prüfung stattgefunden

Weitere Unterhaltungsmaßnahmen welche in 2022 fertig gestellt wurden:

Rigolen Sanierung Auf dem Brocke 25.056,87€  
Straßenentwässerungsleitung umlegen Birkenweg 7.229,06€  
Reparatur Fahrbahn Anton Pieper Straße 2.939,30€  
Versickerungsmulden Obernheideweg 39.152,89€  
Regenablauf setzen Bayernweg 4.517,17€  
Regenablauf setzen Feldmarkstraße 5.885,04€  
Deckensanierung HB 22 6.863,50€  
Deckensanierung In der Lippeaue 11.136,60€  
Rigole tauschen Waldweg 13.205,38€  
Rundwanderweg Steinhorster Becken `Kosten liegen noch nicht vor

Laufende und neue Maßnahmen 2023

Für die Umsetzung **Lange Straße West** wurden Fördermittel i. H. v. 382.000,00 € (70 %) von der Bezirksregierung bewilligt. Die Umsetzung der Maßnahme ist derzeit nicht möglich. Da zu viele vorhandene Parkplätze bei einem barrierefreien Ausbau für entsprechend ausreichend Gehwegflächen entfallen müssen wurde der Ausbau bis auf weiteres ausgesetzt. Dies wurde den Anliegern in einer Bürgerversammlung im August 2021 dargestellt und erläutert. Von der Bezirksregierung wurden die Fördermittel mit dem letzten Förderbescheid Anfang 2023 für das Jahr 2027 eingeplant.

Mit der Ausführung zum **Straßenendausbau „Jakobstraße“ und „Schlaunstraße“** wurde Mitte August 2021 im Bereich „Knochenhorst“ begonnen. Der Straßenausbau wird/wurde in für sich abgeschlossenen Bauabschnitten umgesetzt. Der Bauauftrag i. H. v. 3.049.867,42 € beinhalten u. A. auch die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen inkl. Hausanschlussleitungen und die Sanierung des Gewässers.

Ende 2022 sind die Tiefbauarbeiten im vierten Bauabschnitt zwischen Stettiner Straße und Schlaunstraße angelaufen. Der nächste Bauabschnitt erfolgt in Richtung Anreppener Straße. Danach steht der Ausbau der Schlaunstraße bis zur Brücke B 64 an. Die Arbeiten sollen in 2023 angeschlossen werden.

Fertigstellung der **B 64 Unterführung** bis spätestens April 2023. Vollsperrung der Rietberger Straße zum Ausbau des Minikreisverkehrs Rietberger Straße ab Ende Januar 2023. Bauzeit ca. 2 – 3 Monate.

Ausschreibungen der restlichen Lärmschutzwände an der B 64 im Bereich der Rietberger Straße. Die Ausführung ist für die zweite Jahreshälfte 2023 vorgesehen.

Die Planung zum **Endausbau „Niggeweg“** in Steinhorst wurde abgeschlossen und eine Bürgerinformation durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte im Frühjahr 2022. Der Auftrag über 395.935,05 € wurde im Juli 2022 erteilt. Die Arbeiten laufen seit Oktober 2022 und sollen bis Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Die Planung zum **Endausbau BG „Schlinger Straße“** (Sanddornweg und Hagebuchenweg) wurden abgeschlossen und eine Bürgerinfo durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte im Frühjahr 2022. Der Auftrag über 506.598,47 € wurde im Juni 2022 erteilt. Die Arbeiten laufen seit Ende August 2022 und sollen in der ersten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen sein.

Im Juni 2023 sollen die Entwurfsplanungen für den **Straßenendausbau der Baugebiete „Speits Kamp“ (Leubuser Straße und Teilstück Stettiner Straße) sowie BG „Suternstraße“ (Heisenbergstr.)** vorgestellt werden. Die Honorarvergaben erfolgen im Januar 2023. Mit der Ausführung soll im Sommer 2023 begonnen werden.



**Straßenausbau des Stichweges Hermannstraße sowie Ertüchtigung des Fuß-/Radweges zwischen Karlstraße 2a und Bahntrasse ab Fröhsommer 2023.** Ing. - Leistungen durch den FB 6.

**Umbau der Kreuzung Kampstraße/ Auf dem Teiche (Oberflächenentwässerung).** Ing. - Leistungen durch den FB 6.

**Straßenendausbau Stichweg Suternstraße in Westenholz,** veranschlagt sind 45.000 €. Ing. - Leistungen durch den FB 6.

**Ausbau Gehweg Meinolfstraße zur Rietberger Straße.** Ing. - Leistungen durch den FB 6.

Die Planungen zum **Ausbau des Grünen Platzes inkl. der Parkplätze Sparkasse und Rathaus, sowie einem Teilstück der Kleinen Straße** wurde abgeschlossen. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt(e) Anfang Februar 2023. Submission war am 11.01.2023. Die Vergabe im Rahmen einer EU-Ausschreibung verzögerte sich, weil die abschließende Beurteilung der Bezirksregierung zur Förderung der Kleinen Straße abgewartet werden musste. Für die Kleine Straße wurden abschließend aber keine Fördermittel gewährt. Die durchgeführte Ausschreibung beinhaltet außerdem Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten der Kleinen Straße sowie Erdarbeiten der Beleuchtungs- und EDV Anlagen. Gesamtkosten 2.000.000 €.

Die geplante Fontänenanlage wird aus förderrechtlichen Gründen bereits vorher erstellt.

Planungen zum **Straßenendausbau GE "Kaunitzer Straße"** in 2023. Umsetzung der Maßnahme in 2024.

**Bürgeradweg „Kaunitzer Straße“** Lückenschluss bis Kaunitz, die Vereinbarung zwischen Straßen NRW und der Stadt Delbrück sowie Zuwendungen durch das Land für den Bürgeradweg sind bereits erfolgt. Die Festlegung der Trasse konnte zwischenzeitlich mit den beteiligten Behörden abgestimmt werden. Der erforderliche Grunderwerb sowie die Erlangung der Baurechte (z.B. Landschaftspflegerischer Beitrag) wurden durchgeführt. Die Bauarbeiten zum 1. BA bis zur „Steinbreite“ wurden ausgeschrieben (Submission war am 08.04.2022). Die Gesamtbaukosten inkl. der erforderlichen Brückenbauwerke liegen bei rd. 1.000.000 €. Die Brücken einschließlich aller Nebenkosten werden vom Land getragen, die reinen Baukosten für den Radweg werden zum Großteil vom Land getragen.

Die Bauarbeiten am 1. BA wurden im Sommer 2022 abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte am 04.10.2022 zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger. Die Schlussrechnung wurde auf 150.774,07 € festgestellt. Der Auftrag betrug 180.863,94 €.

Die Planung und Umsetzung der Emsbrücke und des 2. BA bis zur Stadtgrenze sollen zeitnah erfolgen. Aufgrund der noch ausstehenden Freigabe der Brückenplanung durch die Obere Wasserbehörde und der weiteren Abstimmungen mit dem Landesbetrieb, ist mit dem Baubeginn der Emsbrücke frühestens im Spätsommer 2023 zu rechnen.

Der 2. BA des Radweges bis zur Stadtgrenze wird dann voraussichtlich bis Ende 2024/Anfang 2025 fertiggestellt sein.

Die **Baustraßen im BG Lerchenweg** inkl. der Wege am Lärmschutz sowie der Lärmschutzwand wurden am 17.05.2022 abgenommen und frei gegeben. Die Maßnahmen wurde EU weit ausgeschrieben. Der Auftrag der Baustraßen inkl. Schotterwege und Arbeiten am Lärmschutzwand betragen 791.197,68 €. Die Schlussrechnung wurde auf 812.977,06 € festgestellt. Ein Teil der Arbeiten am Lärmschutzwand wurden bereits u. A. im Zuge des Kanalbaus und bei der Erstellung eines Sicherungsbauwerkes (zur Sicherung von mit Teer belastetem Oberboden) durchgeführt. Einschließlich der Baustraße des Lerchenweges selber (1. BA) und Lärmschutzwandarbeiten sowie der Schotterwege beziffern sich die Gesamtkosten bislang auf rd. 1.180.000 €. Hinzu kommen noch die Planungsleistungen.



Für Maßnahmen im Rahmen der **Nahmobilität „Ergänzung von FGÜ an Kreisverkehren“** wurden alle beantragten Fördermittel u. A. auch für eine FGÜ - Querung an der Rietberger Straße (Höhe Bendixwall) und die Treppenanlage an der Brockestraße bewilligt.

Als erste Maßnahmen wurden der **Kreisverkehr in Lippling** und die **Minikreisverkehre an der Ostenländer Straße** sowie die **Treppenanlage Brockestraße** in 2022 umgesetzt.

Der **Kreisverkehr in Steinhorst** konnte, aufgrund der erforderlichen gemeinsamen Planungsschritte und einer noch zu treffenden Vereinbarung mit dem Landesbetrieb, bislang noch nicht umgesetzt werden. Für den Kreisverkehr Steinhorst inkl. Sanierung und Planungen zum Ausbau der Neubrückstraße wurde ein Ing. Büro hinzugezogen. Voraussichtliche Ausführung des Kreisverkehrs nach Angabe des Landesbetriebes Str. NRW Anfang 2024. Im Vorfeld ist Anfang 2023 eine Vereinbarung mit dem Land zu treffen. In 2023 sollen der **Kreisverkehr in Boke** und der **Kreisverkehr in Bentfeld**, dort zusammen mit den Haltestellen an der Kirche und der Haltestelle Berghöfen, mit barrierefreien Zebrastreifen umgestaltet werden. Außerdem soll Anfang 2023 der **Minikreisverkehr Ostenländer Str./Oststraße** barrierefreie Elemente aber ohne Zebrastreifen erhalten.

Die Umsetzung der FGÜ am **Minikreisverkehr der Lipplinger Straße** inkl. Sanierungsarbeiten erfolgt in 2024.

Insgesamt sind sieben Kreisverkehre beantragt worden. Die Querungsstelle der Rietberger Straße ist auch für 2024 eingeplant. Bei Gesamtkosten von 530.000,00 € beträgt die Förderung rd. 370.000 € (70 %). Ein Abschluss aller Maßnahmen bis spätestens 2024 ist angestrebt.

Ende 2022 wurde die ersten Fördergelder nach FöRiNah bereits abgerufen. Alle Ing.-Leistungen bis auf Steinhorst durch das Bauamt FB 6.

**Brückenbauwerke** nach DIN 1076 im Stadtgebiet Delbrück, weitere Auswertungen und Maßnahmenkatalog in 2023 sowie Prüfung und ggf. Abbruch der bislang wegen Zeitmangel verschobenen Problematik zur Entenwegbrücke sowie allg. Geländerarbeiten und Reparaturen an einzelnen Bauwerken. Ing.-Leistungen bis auf statische Berechnungen durch das Bauamt.

Der Ersatzneubau der Haustenbachbrücke HB-27 wurde aufgrund der Maßnahmendichte und fehlender Kapazitäten beim FB 6 immer wieder verschoben, konnte Anfang 2022 aber überplant und ausgeschrieben werden. Zur Submission am 24.03.2022 lag ein Angebot i. H. v. rd. 223.000 € vor. Die geschätzten Baukosten lagen bei 150.000 €. Die Ausschreibung wurde aufgehoben. Es wird geprüft ob in 2023 eine erneute Ausschreibung erfolgt.

Für eine **Zentrale Mobilstation** (Fahrradabstellanlage mit Lademöglichkeiten für Räder und PKW) an der Himmelreichallee wurden Fördermittel aus „Stadt und Land“ beantragt. Die Baukosten wurden auf rd. 210.000 € geschätzt. Nach jetzigem Stand wird mit Fördermitteln in Höhe von 135.000 € gerechnet. Die Umsetzung soll in 2023 erfolgen. Ausschreibung im Frühjahr 2023. Komplette Ing. - Leistungen durch den FB 6.

**Geh-/Radweg „Lippeweg“ in Boke:** Top. Bestandaufnahme wurde vorgelegt, vom Bauamt wurde ein Entwurf erstellt und im Mai 2019 eine Förderung aus Mitteln der Nahmobilität beantragt, veranschlagt waren 125.000 €. Der Förderantrag wurde im September 2022 neu aufgestellt, da der bislang noch fehlende Grunderwerb zwischenzeitlich gesichert werden konnte. Die Förderung erfolgt nun aus dem Förderprogramm Stadt und Land. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rd. 220.000 €. Die Umsetzung der Maßnahme soll evtl. noch in 2023 erfolgen. Komplette Ing.-Leistungen durch das Bauamt FB 6.



In 2021 wurden alle Straßen und Wege im Stadtgebiet befahren. Diese Daten werden zur Bewertung der **Straßenzustände** und entsprechender **Sanierungskonzepte** herangezogen. Für diese Bewertung ist das Hinzuziehen eines externen Büros erforderlich. Die Vergabe dazu steht noch aus. Außerdem sind bei der Befahrung voraussichtlich Straßen vergessen worden und Dateisätze nachzubessern. Die Kosten der Erstbefahrung betragen rd. 155.000 €. Die jährliche Pflege liegt bei ca. 10.000 €.

#### Maßnahmen barrierefreie Bushaltestellen:

Der barrierefreie Ausbau der beidseitigen Haltestellen „Haupt“ und „Biekehöhe“ in **Ostenland**, wurde zusammen mit dem Kreis Paderborn in Sachen Sanierungsarbeiten der OD Ostenland ausgeschrieben und beauftragt. Die Auftragssumme für die Haltestellen betrug rd. 187.000 €. Veranschlagt waren Kosten von 185.000 € inkl. Ing. Leistungen. Die Bewilligung der Fördermittel des NWL lag vor Beauftragung vor. Die Umsetzung der Maßnahmen inkl. Wartehallen wurde in 2022 abgeschlossen. Die Endabrechnung und der Abruf der Fördermittel erfolgen Anfang 2023.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten an der OD Ostenland wurden u. A. auch **Sanierungsarbeiten an den Gehwegen in Ostenland** vorgenommen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bis Sommer 2023 abgeschlossen sein

Der Barrierefreier Ausbau der beiden einseitigen Haltestellen „Kampwiesen“ und „Waldweg“ in Anreppen wurde zurückgezogen. Im Ersatz ist eine **zentrale Haltestelle mit Wendemöglichkeit für Busse am „Rasenweg“** vorgesehen. Diese Maßnahme wurde beim NWL zur Förderung beantragt. Im Zuge der Maßnahme wird auch der Rasenweg selber auf einem Teilstück verbreitert werden. Die geschätzten Kosten betragen rd. 360.000 €. Zuwendungsfähige Kosten rd. 300.000, d. h. bei dem Fördersatz von 90 % wird eine Zuwendung von 270.000 € erwartet. Komplette Ing.-Leistungen durch das Bauamt FB 6.

Barrierefreier Ausbau der einseitigen Haltestelle **Berghöfen „Spielplatz“** in Bentfeld inkl. viergliedriger Wartehalle. Dieser Antrag wurde um eine beidseitige **Haltestelle Höhe Kirche in Bentfeld** ergänzt und für 2023 beantragt. Beantragte Förderung 90 % von rd. 145.000 €. Diese Maßnahme soll in 2023 zusammen mit den Zebrastreifen am Kreisverkehr in Bentfeld umgesetzt werden.

Der offizielle Antrag zum Ausbau eines **zentralen Schulbusbahnhofes an der Ladestraße** mit 11 Bussteigen und Ersatzbau des Parkplatzes an der Johannesschule sowie nunmehr einem Minikreisverkehr zur Anbindung an die Graf-Sporck-Straße wurde fristgerecht beim NWL eingereicht. Die Gesamtkosten der ursprünglichen Anmeldung ohne Minikreisverkehr (ursprünglich war eine Signalisierung vorgesehen) lagen bei rd. 1.710.000,00 €. Die aktuellen Baukosten inkl. Minikreisverkehr liegen lt. Antrag bei rd. 2.035.000 €. Alle Planungsleistungen erfolgten bislang durch den FB 6.

Von Seiten des NWL soll die noch ausstehende Verkehrsuntersuchung abgewartet werden um die Förderfähigkeit des geplanten Minikreisverkehrs einschätzen zu können.

Die Verkehrsuntersuchung liegt nunmehr vor, wurde aber vom FB 6 noch nicht im Detail ausgewertet bzw. eingearbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für 2024 eingeplant.

Für den **Ersatzparkplatz Johannesschule** wurde in 2022 bereits ein vorzeitiger Baubeginn durch den NWL zugesagt. Auch der Parkplatz wird vom NWL mit 90 % gefördert. Der Auftrag zum Ausbau des Parkplatzes über rd. 241.000 € wurde im Juli 2022 erteilt. Es war eine zweite Ausschreibung von Nöten, da bei der ersten keine Angebote eingegangen waren. Die derzeit laufenden Bauarbeiten sollen im März/April 2023 abgeschlossen werden.

Für die **Haltestellen an der Boker Straße Höhe Laumeskam** soll in 2023 ein Antrag beim NWL zum barrierefreien Umbau eingereicht werden. Umsetzung evtl. schon 2024.

Für die Errichtung von weiteren **Wartehallen an bestehenden Haltestellen** im Stadtgebiet sowie die Ergänzung von Fahrradbügeln sind Mittel im Investitionsplan eingestellt. Die Umsetzung erfolgt sukzessive. Die Ausschreibung der Hallen erfolgt zusammen mit anderen anstehenden Wartehallen der v. b. geplanten barrierefreien Haltestellen.

Umgestaltung **Dorfplatz Steinhorst**, veranschlagte Gesamtkosten 270.000 €. Der Förderantrag zur „Dorferneuerung“ wurden bewilligt. Fördermittel 163.000 €. Ausführung der Baumaßnahme ab Oktober bis Ende 2023.

Umgestaltung **Dorfplatz Schöning**, veranschlagte Gesamtkosten 216.000 €. Der Förderantrag zur „Dorferneuerung“ wurden bewilligt. Fördermittel 136.000 €. Umsetzung der Maßnahme in 2023.

Die Umsetzung der Baustraßen „**Lipshof**“ sowie der Baugebiete „**Horsfeld II**“ mit **Abbiegestreifen auf der Wittendorfer Straße** und **BG „Höber“** sind für 2023 eingeplant. Voraussichtlich werden die Arbeiten an den Baustraßen im BG Höber in 2024 starten.

Planungen zur Baustraße **BG „Erweiterung Schafbreite“** in Bentfeld.

Asphaltierung des derzeit geschotterten **Parkplatzes am Steinhorster Becken** in 2023.

Für die **Deckensanierung der Wirtschaftswege** sind für 2023 400.000 € eingeplant

Weitere geplante Maßnahmen der Unterhaltung für 2023:

- Erneuerung des Geländers Rampe Nordring zur Gartenschaurute
- Ausbesserung der Rampe Nordring
- Regenablaufsanieung im Stadtgebiet Delbrück
- Haupt-Brückenprüfung nach DIN 1076
- Pflasteroberflächenwiederherstellung Waldweg- Anreppen

Glasfaserausbau

Die Tiefbauarbeiten des geförderten Glasfaserausbaus für die Außenbereiche sind soweit abgeschlossen. Aktuell wird die Glasfaserleitung noch eingeblasen und die Kunden aktiviert.

Die Abnahmen der einzelnen Ausbaubereiche sind bis auf einem DBK abgeschlossen.

Die Zusatzpolygone des eigenwirtschaftlichen Ausbaus sind fertiggestellt. Die Abnahmen der einzelnen Polygone werden durchgeführt.  $\frac{3}{4}$  der Zusatzpolygone sind bereits abgenommen.



# KLIMASCHUTZMANAGEMENT

Klimaschutzmanagement Stadt Delbrück, Jahresabschluss 2022, Ausblick 2023

## Übersicht

1. Abgeschlossene Projekte
2. Aktuelle Projekte
  1. Mobilität
  2. Bauen, Planen, Sanieren
  3. Klimaschutz und Bildung
  4. Sonstiges
3. Klimakommission
4. Ausblick 2023
5. Zusammenfassung

### 1. Abgeschlossene Projekte

- PV auf Unternehmensdächern
  - Informationsveranstaltung
- Wettbewerb „Naturstadt Delbrück“
  - Preis-/ Fördergeld 25.000€
- E-Ladeinfrastrukturkonzept
  - Erstellt durch externen Dienstleister
- Nachhaltigkeit auf dem Bauernmarkt
  - durch Mehrweggeschirr und Spülmobile
- Workshop „Klimaschutz in der Bauleitplanung“
- 1000-Bäume Programm

### 2. Laufende Projekte

#### 2.1 Mobilität

- Stadtradeln (1x jährlich)  
742 Teilnehmer\*Innen, über 130.000 km, CO<sub>2</sub>-Ersparnis von 20t
- Radverkehrskonzept
- Dienstradleasing

#### 2.2 Bauen, Planen, Sanieren

- Energieberatung durch Verbraucherzentrale
  - Baulicher Wärmeschutz
  - Haustechnik
  - Regenerative Energien
  - Stromsparen
  - Heizkostenabrechnung

#### 2.2 Bauen, Planen, Sanieren

- Energetische Ertüchtigung kommunaler Gebäude:
  - Sanierung von Gebäuden
  - Optimierung der Gebäudetechnik (LED-Beleuchtung, Heizungsoptimierung)
  - Ausstattung mit Photovoltaikanlagen
  - Anschlüsse von Gebäuden an Nahwärmenetze
- Straßenbeleuchtung mit LED-Technik ausstatten

#### 2.3 Klimaschutz und Bildung

- Kindermeilenkampagne
  - insg. neun Grundschulen und Kindergärten letztes Jahr teilgenommen
- Energiesparen macht Schule
  - Kooperation mit Energiebüro E&U

#### 2.4 Sonstiges

- Netzwerkveranstaltungen
  - Klimaschutz im Kreis PB
- Repair-Café
- Nachhaltigkeit auf dem Bauernmarkt

#### 3. Klimakommission

- Über 3.200€ für Gründachförderung genehmigt
- Über 5.300€ für Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung
- Nachhaltigkeitspreis
- Förderung Ferienfreizeiten
- Klimanetzwerk Schulen Delbrücker Land
- Kooperation mit Energiebüro E&U, NABU BNE, Klimakommission

#### 4. Ausblick 2023

- Fortführung laufender Projekte
- Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes
  - Planungsgrundlage für zukünftige Entwicklungen
- Energiemanagement und –Monitoring ausbauen
- Energetische Sanierung und Heizungsoptimierung städtischer Gebäude
- Kommunale Wärmeplanung

#### 5. Zusammenfassung

- Handlungsbedarf ist groß
- Motivierte und realisierbare Zielsetzung notwendig
- Klimaschutz ist:
  - generationenübergreifend
  - nur **zusammen** umsetzbar
  - sozial, ökonomisch und ökologisch fair!